

Rundfunkwerbung-Blues

Reinhard Mey

Viertel nach sechs, der Radio-Wecker
reit mich mit Werbung aus dem Traum
Ich wirke ungepflegt und garstig
ohne den soften Badeschaum.
Mein Goldfisch kriegt die falsche Nahrung
die saubere Wsche starrt vor Schmutz
Jawoll ich bin ein Rabenvater,
denn ich kauf Windeln mit dem alten Nsseschutz.
Beschmt schleich' ich mich in die Dusche,
weil ich die falsche Seife hab'.
Und mein Shampoo wscht meine Haare
ganz ohne Spannkraft nass und schlapp.
Mein Kinn ist nicht seidig geschmeidig,
mein Hemd ist wei aber nicht rein
Denn meine Frau tauscht ihr Waschmittel
gegen die doppelte Menge eines anderen Waschmittels ein.

Wie soll ich damit weiter leben?
Wie komm ich ber diesen Tag,
Wenn mich die Grauschleier umgeben
Und mein Chef meinen Kaffee nicht mag?
Mein ganzes Selbstbewutsein ist zu Mus
Oh Mann ich hab' den Rundfunkwerbung-Blues!

Tagsber qulen mich die Zweifel:
Hab' ich schon Fltchen im Gesicht?
Ich knnte schw'r'n, ich hab' auch Schuppen
nur ich...ich wei es nur noch nicht!
Werd' ich beim Knotentest versagen?
Wie magenfreundlich wirke ich?
Ich spr's, ich krieg die Trockenstarre
und obendrein lt mich mein Deo jetzt im Stich!
Dann abends, ich sitz' auf dem Sofa
und warte auf den groen Preis.
Die Werbung luft, und jemand sagt mir:
Ihr Hemd ist rein, tja, aber nicht wei.
Ein and'rer subert sein Gebi
und steckt es strahlend in den Mund.
Ich armer Hund hab' eig'ne Zhne und die sind leider noch vollstndig
und ich frchte auch fast alle noch gesund.

Wie soll ich damit weiterleben?
Wie komm ich ber diesen Tag,
Ohne nach frischwrts abzuheben
Und ohne Haarausfall und Zahnbelag?
Ich bin ein fieser Kerl von Kopf bis Fu.
Oh Mann ich hab' den Rundfunkwerbung-Blues.

Das Quiz beginnt, da kommt der Champion
- OHH - der wei alles ganz genau,
Aber sein Hemd ist nicht aprilfrisch
und auch sein Wei ist eher grau.
Sein Haar ist wuschig, stumpf und strhnig
und auf der Strin steht ihm der Schwei
Und sicher riecht er wie ein Iltis,
aber fantastisch was der Bursche alles wei.
Der Kerl der nimmt mir die Komplexe.

Warum hatt' ich die eigentlich?
Ab heut' ist Schlu mit dem Theater,
ab heut' riech ich nur noch wie ich
Und ich seh' aus, wie ich halt ausseh'
und schwitz wenn's sein soll wie ein Tier
und kauf' den Kaffee ohne Gtesiegel und den Pudding ohne Farbstoff
und das schrubbelige Toilettenpapier.

Ja damit kann ich weiterleben,
so komm' ich ber jeden Tag
Und wer mich mag, der mag mich eben
Auch wenn ich nicht die neue Slipeinlage trag'
Und ist mein weier Kragen schwarz wie Ru,
Ich bin ihn endlich los, den Rundfunkwerbung-Blues